

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Schauspiele

Die Versöhnung

Kotzebue, August

Leipzig, 1798

Szene VII

[urn:nbn:de:bsz:31-85886](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85886)

Siebente Scene.

Hans. Die Vorigen.

Franz. Laß den Wagen anspannen.

Blum. Ist nicht nöthig, mein Wagen ist vor der Thür.

Franz. Hans, wir fahren aus; und kannst du rathen wohin? — in meinen Garten. Es ist Alles vorbey, Alles ausgeglichen. Ich fahre in meinen Garten.

Hans. (zu Blum) Schenke Ihnen der Himmel dafür den ewigen Paradies-Garten.

Franz. Sieb mir meinen Hut.

Hans. Hier im Hause wäre wohl vorher noch eine kleine Expedition zu machen.

Franz. Eine Expedition?

Hans. Der Advocat Eytterborn hat sich eben zur Frau Griefgram geschlichen.

Franz. Ey was geht es mich an?

Hans. Mich aber sehr viel, werther Herr Kapitän. Als Sie mich diesen Morgen einen Lügner schalten, da hat mein Herz geblutet. Ich bin nur ein armer Teufel, aber es muß Ihnen daran liegen, zu wissen, ob ich ein schlechter Kerl

Kerl bin oder nicht; denn wenn ich Sie dreys-
sig Jahre lang betrogen habe, so rathe ich Ih-
nen, in den nächsten dreyszig Jahren keinem
Menschen wieder zu trauen. Drum lassen Sie
sichs gefallen, mit mir auf meine Dachkammer
zu steigen.

Franz. Narr! ich glaube ja, daß du es
ehrllich meynst.

Hans. Sie sollen aber auch glauben, daß
meine Ehrlichkeit mit der Wahrheit Brüderschaft
getrunken hat. Lieber Herr Kapitän! ich kann
nicht eher wieder ruhig schlafen, bis ich Sie
überzeugt habe.

Franz. Nun so komm! es wird mir sauer
genug werden, die Treppe zu steigen.

Blum. Ich gehe indessen voraus, meine
Gäste zu empfangen. Auf Wiedersehn! (ab.)

Achte Scene.

Franz Bertram und Hans Buller.

Franz. (bereits im Gehen begriffen, wendet plötz-
lich sich um) Hans, ich denke eben, was kann das
helfen? — Gesezt den Fall, ich hörte mit
meinen